

UNABHÄNGIGE WÄHLERGEMEINSCHAFT STEINFELD



An den
Rat der Gemeinde Steinfeld

6.02.06

Betr.: Jugendparlament in der Gemeinde Steinfeld

Antrag: Es sollen die Voraussetzungen zur Einrichtung eines Jugendparlamentes in der Gemeinde Steinfeld geschaffen werden.

Begründung: Das gewohnte alltägliche Leben von Kindern und Jugendlichen hat sich in den vergangenen Jahren stark gewandelt. Jugendliche leben in höchst unterschiedlichen Lebenssituationen - immer in Abhängigkeit von den Lebensentwürfen der Erwachsenen. Fast alles was Erwachsene planen, entscheiden und gestalten ist auch für Jugendliche und ihr Wohlbefinden bedeutsam.

Auch wenn es nicht immer bedacht wird: Arbeitsbedingungen von Eltern, Straßen- und Verkehrsplanung, soziale und kulturelle Infrastruktur, Umweltschutz, Bildungsmöglichkeiten, Stadt- und Bauplanung und vieles andere mehr können das Leben von Jugendlichen positiv oder negativ beeinflussen.

Für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen ist es wichtig und nützlich, wenn sie ihr Leben selbst mitbestimmen und steuern können. Deshalb sollten sie in Planungen und Vorhaben, die ihre Lebensumstände betreffen, einbezogen und beteiligt werden.

Auch rechtlich ist die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen vorgeschrieben. Das gilt für internationale Vereinbarungen wie etwa die UN-Konvention über die Rechte der Kinder, für Bundesgesetze wie das Kinder- und Jugendhilfegesetz und für Landesregelungen. Niedersachsen hat im März 2001 die Gemeindeordnung mit § 22e erweitert.

„§ 22 e Beteiligung von Kindern und Jugendlichen

1 Die Gemeinde soll Kinder und Jugendliche bei Planungen und Vorhaben, die ihre Interessen berühren, in angemessener Weise beteiligen.

2 Hierzu soll die Gemeinde über die in diesem Gesetz vorgesehene Beteiligung der Einwohnerinnen und Einwohner hinaus geeignete Verfahren entwickeln und durchführen.“

In einem Jugendparlament können Jugendliche die Chance zur Mitgestaltung ihrer Umgebung und die Möglichkeit zu eigenverantwortlichem Handeln wahrnehmen und an Planungen und Entscheidungen der Gemeinde Steinfeld

beteiligt werden, denn sie sind gleichberechtigte Mitglieder unserer Gesellschaft.

Ziel des Jugendparlaments ist es, Anregungen zur Verbesserung der Situation der Steinfelder Jugendlichen aufzunehmen und Maßnahmen vorzuschlagen, damit Steinfeld zu einer kinder- und jugendfreundlichen Gemeinde wird.

Die Beteiligung von Jugendlichen in einem Jugendparlament haben wir auch in Goldenstedt vorgestellt, wo dies wohlwollend aufgenommen wurde. Mit kleinen Änderungen wurde im Rat der Gemeinde Goldenstedt die Einrichtung eines Jugendparlamentes beschlossen.

Jugendliche in Steinfeld leben Demokratie - sie entscheiden mit!

Dieses kann durch die Einrichtung eines Jugendparlamentes wahr werden.

Um Zustimmung bittet die UWG Steinfeld!

Fraktionsvorsitzender

Heinrich Luhr